

---

Subject: 25J, für eine HT geeignet?

Posted by [M-Power91](#) on Tue, 15 Aug 2017 09:43:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

mein Name ist Max, ich bin 25 Jahre und nachdem ich die letzten Jahre immer mehr mit dem Thema Haarausfall etc. zu kämpfen habe, möchte ich nun den "radikalen Schritt" gehen und eine Haartransplantation durchführen.

Wie es wahrscheinlich den meisten von uns ergeht/ergangen ist, startet man seine Suche im WWW und stellt recht schnell fest, dass hier sehr viel mit Betrug, Falschaussagen und unrealistischen Angaben (Photoshop, Garantien etc) gearbeitet wird.

Gerade in diesem Forum habe ich jedoch den Eindruck, als ob sehr viele "Gleichgesinnte" agieren, deren Motivation vor allem die Hilfe untereinander ist. Das halte ich für sehr gut, sich die notwendigen Informationen zu besorgen und Erfahrungen untereinander auszutauschen.

Nun zu meiner konkreten Ausgangssituation.

\* Alter: 26

\* Aktueller Haarstatus nach der Hamilton-Norwood-Skala:

Typ III

\* Geplantes Budget:

bis zu 4.000€

\* Haarstatus in der Familie (Eltern/Großeltern):

Vater: Typ VII; Großväter: Typ VI bzw. Typ I

\* Ausfallverlauf (schnell/langsam?):

langsam

\* HA gestoppt?:

kann ich nicht einschätzen. Nach dem Duschen bleiben im Kamm etwa 10 Haare hängen

\* Medikation (Therapieversuche/Erfolge/aktuelle Medikation):

Mitte 15 bis Mitte 16: Minoxidil (2x täglich)

Seit Mitte 16: Finasterid (1x täglich 1mg); zusätzlich Koffein-Shampoo (2x wöchentlich) und täglich Liquid Koffein (Alpecin).

\* Stehen bereits bestimmte Haarchirurgen/Kliniken in der engeren Auswahl?

Ich habe eine eigene Liste auf Basis von Erfahrungen angelegt, jedoch bisher keinen Favoriten bestimmt. Aufgrund des Budgets tendiere ich jedoch zu einer HT in der Türkei.

\* Ggf. vorangegangene Haartransplantationen (Jahr? Haarchirurg?):

nein

\* Bevorzugte Behandlungsmethode (FUE/FUT?):

Natürlich grundsätzlich erst einmal FUE. Aufgrund des Budgets wird aber wohl ein Ausschluss FUT nicht in Frage kommen

\* Sonstige Infos/Fragen:

Zum aktuellen Zeitpunkt nicht

Wie gesagt, viele von euch haben ja bereits Erfahrung am eigenen Leib gesammelt bzw. auch bei anderen Mitgliedern die HT mitverfolgen können. Darauf basierend würde ich gerne um eine erste Einschätzung eurerseits bitten und zusätzlich die nächsten Schritte abstimmen.

Da ich im Großraum München wohne, würde ich mir dort einen Arzt suchen und mit ihm ein erstes Beratungsgespräch vereinbaren. Haltet ihr das für sinnvoll? Parallel würde ich die Medikamente wie bisher weiter nutzen.

Schöne Grüße und vorab vielen Dank für die Unterstützung,  
Max

---